

Gender-Datenprofil Fachhochschule Südwestfalen

Iserlohn, Hagen,
Lüdenscheid,
Meschede, Soest



1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

Mit ihren Frauenanteilen an den Leitungsgremien bewegt sich die Fachhochschule Südwestfalen zu meist nahe an den landesweiten Durchschnittswerten. Im Hochschulrat ist die Hälfte der Positionen mit Frauen besetzt und im Senat sind Frauen mit einem Anteil von 40,0 % vertreten. Im Rektorat beträgt der Frauenanteil ebenfalls 40,0 %. Unter den fünf Mitgliedern bekleiden zwei Frauen das Amt einer Prorektorin, die Positionen des Rektors, des Kanzlers und eines weiteren Prorektors haben Männer inne. Im NRW-Vergleich unterdurchschnittlich ist der Frauenanteil von 14,8 % an den Dekanaten. Zudem wird lediglich einer der neun Fachbereiche von einer Dekanin geleitet. Die Dezernatsleitungen sind hingegen mehrheitlich mit Frauen besetzt. Hier liegt der Anteil der Dezernentinnen (57,1 %) oberhalb des NRW-Werts.

2 Statusgruppen und Frauen- anteile 2010 und 2020

Im Zeitraum von 2010 bis 2020 sind die Frauenanteile in allen Statusgruppen der Fachhochschule Südwestfalen gestiegen. Sie liegen dennoch sämtlich unterhalb des Landesdurchschnitts. Bei den Professuren hat der Anstieg dazu beigetragen, den Frauenanteil um 11,4 Prozentpunkte zu erhöhen. Dennoch fällt der Professorinnenanteil mit 22,7 % auch im Landesvergleich unterdurchschnittlich aus. Beim hauptberuf-

lichen wissenschaftlichen Personal hat es in der betrachteten Dekade einen sehr starken Zuwachs an der gesamten Beschäftigtenanzahl gegeben und der Anteil der Wissenschaftlerinnen übersteigt nun die 40-%-Marke. Im MTV-Bereich sind im Jahr 2020 hingegen knapp 100 Personen weniger beschäftigt als 2010. Zugleich hat sich der Frauenanteil an den Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung um 20,8 Prozentpunkte erhöht und Frauen stellen annähernd zwei Drittel der Beschäftigten. Besonders deutlich unterrepräsentiert sind Studentinnen. Ihr Anteil (32,6 %) weicht um -15,6 Prozentpunkte vom NRW-Mittelwert ab.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

Die Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen bewegen sich an der Fachhochschule Südwestfalen sowohl ober- als auch unterhalb der durchschnittlichen Landeswerte. Bemerkenswert ist, dass die Frauenanteile in der Statusgruppe des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals in allen Fächergruppen den NRW-Durchschnitt übertreffen, wohingegen die Studentinnen- und Professorinnenanteile im Landesvergleich unterschiedlich ausfallen. Studentinnen sind in den Ingenieurwissenschaften mit einem Anteil von 13,7 % unterrepräsentiert, zudem ist nur rund jede zehnte Professur mit einer Professorin besetzt. In den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sind Frauen dagegen unter den Studierenden und beim hauptberuflichen Personal mindestens zur Hälfte vertreten. Der Professorinnenanteil von 41,7 % übersteigt zudem den landesweiten Mittelwert um 8,7 Prozentpunkte. Die Fächergruppe Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften weist einen Studentinnenanteil von 34,5 % auf. Somit weicht sie um 28,5 Prozentpunkte nach unten vom Mittelwert in NRW ab. In der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften findet

sich das an Hochschulen typische Gefälle zwischen den Anteilen der Studentinnen und Professorinnen. Während in der Gruppe der Studierenden die Geschlechterverteilung ausgeglichen ist, beträgt der Professorinnenanteil hier lediglich unterdurchschnittliche 14,3 %.

4 Gender Pay Gap 2016 und 2020

An der Fachhochschule Südwestfalen ist im Zeitraum von 2016 bis 2020 ein Gender Pay Gap bei den W2-Professor_innen entstanden. Im Jahr 2016 erhielten Frauen und Männer im Durchschnitt fast den gleichen Eurobetrag an Leistungsbezügen, die Differenz von 5 € fiel zugunsten der Professorinnen aus. Vier Jahre später hat sich die geschlechterbezogene Differenz bei den Leistungsbezügen zum Nachteil der Professorinnen entwickelt. Sie erhalten nun um 77 € geringere Leistungsbezüge als ihre Kollegen. Im Landesvergleich liegt der Gender Pay Gap dennoch unterhalb des Durchschnittswerts.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Hochschulen für angewandte Wissen- schaften 2020 und 2017

Die Fachhochschule Südwestfalen hat sich im Vergleich zum Jahr 2017 um einen Platz verbessert und nimmt somit im NRW-Vergleich nun den zwölften Rangplatz ein. Damit befindet sie sich in der Gesamtbewertung nach Mittelwert weiterhin auf einem Platz im hinteren Bereich. Bei den Studierenden verbleibt sie unverändert auf Rang 13 und in der Gruppe der Professor_innen konnte sie um zwei Plätze auf ebendiesen Rang vorrücken. Auch beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal hat die Fachhochschule Südwestfalen zwei Rangplätze dazugewonnen und belegt nun Rang acht.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

	Fachhochschule Südwestfalen			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil HAW (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	5	5	50,0 %	49,2 %	50,2 %
Senat	8	12	40,0 %	39,8 %	44,4 %
Rektorat	2	3	40,0 %	36,3 %	39,0 %
davon					
Rektor_in	0	1	0,0 %	25,0 %	22,2 %
Prorektor_innen	2	1	66,7 %	40,8 %	45,3 %
Kanzler_in	0	1	0,0 %	33,3 %	33,3 %
Dekanate	4	23	14,8 %	21,5 %	22,5 %
davon					
Dekan_innen	1	8	11,1 %	13,7 %	18,3 %
Prodekan_innen	3	13	18,8 %	27,1 %	27,0 %
Studiendekan_innen	0	2	0,0 %	23,5 %	19,7 %
Dezernate	4	3	57,1 %	50,0 %	47,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2022) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

	Personen			Frauenanteile			
	2010	2020	Veränderungsrate 2010–2020	2010	2020	Differenz 2010–2020	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen	160	172	7,5 %	11,3 %	22,7 %	11,4	-4,2
Ha. wiss. Personal	34	451	1226,5 %	29,4 %	41,7 %	12,3	-2,0
MTV	442	345	-21,9 %	43,2 %	64,1 %	20,8	-4,4
Studierende	8.499	11.844	39,4 %	20,7 %	32,6 %	11,9	-15,3

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2010 und 2020; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

	Studierende		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	FH Südwestfalen	Differenz zu NRW	FH Südwestfalen	Differenz zu NRW	FH Südwestfalen	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%-Punkte
Ingenieurwissenschaften	13,7 %	-10,1	26,1 %	3,6	10,6 %	-5,4	-4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	51,2 %	-5,5	56,5 %	4,1	41,7 %	8,7	2,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	34,5 %	-28,5	60,9 %	3,4	25,0 %	-6,1	-10,4
Mathematik, Naturwissenschaften	50,0 %	1,3	45,7 %	10,7	14,3 %	-6,2	1,9

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2020; eigene Berechnungen.

Durchschnittliche Leistungsbezüge vollzeitbeschäftigter verbeamteter W2-Professor_innen 2016 und 2020

	LB-Differenz 2016		LB-Differenz 2020			
	FH Südwestfalen		FH Südwestfalen		Differenz zu NRW	
	€	%	€	%	€	%-Punkte
W2-Professor_innen	-5 €	-0,9 %	77 €	11,3 %	-47 €	-6,8

Quelle: Sonderauswertung LBV; eigene Berechnungen. Basis: alle Professor_innen (einschließlich der Fälle ohne Leistungsbezüge).

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Hochschulen für angewandte Wissenschaften 2020 und 2017

	Jahr	Studierende	Ha. wiss. Personal	Professor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
FH Südwestfalen	2020	13	8	13	11,3	12
FH Südwestfalen	2017	13	10	15	12,7	13

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017 und 2020; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2017 entstammen dem Gender-Report 2019 (Kortendiek et al. 2019: 96ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Hochschulen für angewandte Wissenschaften.